

## ANREISE & TIPPS

### Anreise:

Mit der Bahn bis St. Moritz, von dort mit dem Bus nach Maloja und dann weiter zu Fuss Richtung Cavloc-See (Verbindungen siehe [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)). Gepäck kann von jedem Bahnhof direkt bis nach Salecina geschickt werden. Wir holen euch und euer Gepäck zwischen 9 und 19 Uhr auch an der Bushaltestelle «Maloja Posta» ab, wenn ihr uns einen Tag vorher Bescheid gebt. Fahrdienste ausserhalb dieser Zeiten machen wir nach Absprache.

### Reise-Tipp:

Mit der Swiss Card und der Junior-Karte können fast die Hälfte der Reisekosten in der Schweiz gespart werden (siehe [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)).

### Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmer\*Innen. Bitte klärt ab, ob Unfälle in der Schweiz gedeckt sind. Der Mitgliedsbeitrag der Schweizer Rettungsflugwacht REGA kann in Salecina einbezahlt werden. Die Leiterin bietet den Teilnehmenden grösstmögliche Sicherheit; trotzdem kann ein Restrisiko nie vollständig ausgeschlossen werden. Mit der Buchung anerkennt der/die Teilnehmer\*In ausdrücklich diesen Sachverhalt und verzichtet auf Ansprüche auf Schadenersatz oder anderweitiger Haftung gegenüber Salecina.

## SALECINA

Salecina liegt in den Schweizer Alpen auf 1800 Metern Höhe am Übergang zwischen Oberengadin und Bergell, rund 25 Fussminuten von Maloja entfernt am Wanderweg Richtung Cavloc-See. Salecina ist ein selbstverwaltetes Ferien- und Begegnungszentrum mit unkomplizierter und offener Atmosphäre. Die Gäste kochen, putzen und organisieren den Alltag selbst. Die Menü-Planung wird jeweils am Sonntagabend für die kommende Woche gemacht. Das Salecina-Team macht den Einkauf und sorgt dafür, dass hinter den Kulissen alles rund läuft. Das Haus verfügt über gemischte Zwei-, Vier- und Zwölfbettzimmer, mehrere Aufenthaltsräume, eine Bibliothek sowie einen Kurs- und Bewegungsraum. Informationen zum vollständigen Seminar- und Kursprogramm sind zu finden unter [www.salecina.ch](http://www.salecina.ch)

Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum  
Salecina ■ centro di formazione e di vacanze

Orden Dent, CH-7516 Maloja  
tel. +41 81 824 32 39 / fax +41 81 824 35 75  
[info@salecina.ch](mailto:info@salecina.ch) / [www.salecina.ch](http://www.salecina.ch)

# SlowArt

Entschleunigen, Netzwerken,  
Position beziehen - wider den  
alltäglichen Verwertungswahn

Ein Seminar für visuell Kunstschaffende

29. September bis  
3. Oktober 2017

mit Hanna Smitmans  
und Angelika Reicherter



Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum  
Salecina ■ Centro di formazione e di vacanze



## PROGRAMM & ANMELDUNG

### Programm:

1. Tag: Ankommen, nach dem Abendessen Erläuterung von Abläufen (Seminar und Salecina)
2. Tag: Nach dem Frühstück um 9.00 Uhr Wanderung zum Cavlocc-See und Orlegna-Tal, Steinmännchen bauen im Tal - jeder/jede für sich in Stille; gemeinsames Kennenlernen im Haus bis 16.30 Uhr; nach dem Abendessen, wer will: Theorie - Input.
3. Tag: ab 9.00 Uhr: (gegenseitiges) Coaching in der (Klein-) Gruppe: Wo läufst du gegenan, welche Muster möchtest du durchbrechen, was hindert dich dran, was könnte eine Lösung sein? Nachmittags: politischer Input/Diskussion: wie kommen wir dahin, dass Kunst gesellschaftlich als Beruf anerkannt wird und dementsprechend gewertschätzt UND entlohnt wird? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es schon (z.B. mediafon, BBK, visarte, Gewerkschaften)? Abschluss: gemeinsam Sonnenaufgangs-Wanderroute(n) überlegen für den nächsten Tag. Nach dem Abendessen, wer will: Theorie - Input (Film oder Salecina vorstellen).
4. Tag: Zum Sonnenaufgang: Wanderung, wer will, z. B. Hausberg; ab mittag: Kunsttheorie - entschleunigte (und oder solidarische) Beispiele aus der Praxis; nachmittags: Was nehme ich mit? bis 17.00 Uhr
5. Tag: Abreise

### Mitnehmen:

Hausschuhe, Wanderschuhe, Regenbekleidung, warmer Pullover, Sonnenschutz (Crème, Brille, Kopfbedeckung), Badeanzug, Wasserflasche, kleiner Tagesrucksack, Zeichenmaterial (auch für unterwegs).

### Anmeldung:

Über unsere Homepage, via E-Mail oder telefonisch. Nach erfolgter Anmeldung verschicken wir eine Buchungsbestätigung mit den Angaben zur Überweisung der Anzahlung. Eine Rückerstattung der Vorauszahlung, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 30, ist nur bei Absage bis zwei Wochen vor Kursbeginn möglich. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschliessen.

## KOSTEN & LEITUNG

### Kosten:

Das Seminar «SlowArt» kostet zwischen 299.- und 255.- Fr., je nach Selbsteinschätzung, ein ermässiger Preis (ohne Nachweis oder Antrag) ist ab 195.- Fr. möglich. Junge Erwachsene bis 26 Jahre zahlen 167.- Fr. Inbegriffen sind 4 Übernachtungen mit Halbpension inkl. Kurtaxe, Seminarteilnahme. Lunch-Pakete, z.B. zum Wandern, sind nicht inkludiert, können aber gerne in Salecina bezogen werden.

### Die Seminarleiterinnen:

**Hanna Smitmans** hat in Amsterdam und NewYorkCity (unter anderem bei Hans Haacke und Margaret Morton in NYC) studiert. Seit 2003 hat sie ihren Arbeitsschwerpunkt wieder in Tübingen, wo sie mit ihrem Mann und den drei Kindern wohnt.

Hanna Smitmans arbeitet mit den Medien Zeichnung, Fotografie, Video und gefundenen Objekten. Daraus entstehen - oft ortsspezifisch - dokumentarische Rauminstallationen, Filme oder Einzelwerke. Die Frage nach der Teilhabe bestimmt einen Grossteil ihrer Arbeit.

**Angelika Reicherter**, studierte in Mainz, Reutlingen und Brüssel Sozialpädagogik und kulturelle Bildung sowie Medienwissenschaft und Medienpraxis an der Universität Tübingen. Seit 2006 ist sie freiberufliche Dokumentarfilmerin und lebt und wirkt in Tübingen. Neben den Dokumentarfilmen arbeitet sie gerne prozesshaft mit Gruppen. zu Themen wie „Angst und Grenzen“ und „Aktivierung der eigenen „schöpferischer Quellen im Innern“.

## DAS SEMINAR

### Das Seminar

Unsere Gesellschaften brauchen Kunst. Ohne Kunst gibt es keine Kreativität, keine Freiheit der Diskurse und des Denkens. Ohne Kunst bleibt als einzige Schönheit die Schönheit der Natur. Trotz ihrer existentiellen Bedeutung ist Kunst ein prekärer Beruf. Unter dem finanziellen Druck der Existenzsicherung bleibt kaum Freiraum, die eigenen Bilder zu entwickeln. Die Kunst wird, das zu produzieren, zu tun, was verkauft. Wer aber keinen inneren Freiraum des Denkens, der Visionen hat, kann diesen auch niemandem vermitteln. Wer die eigene Bildsprache nicht weiterentwickeln kann, ist nicht in der Lage, andere darin zu begleiten. Wer sich selber nicht mehr traut, sich auszudrücken, wird auch anderen davon abraten, sich zu äussern und dadurch Bilder zu schaffen, die andere berühren, zum (Weiter-) Denken anregen, Horizonte erweitern. Dann stirbt die Kunst. Dieses Seminar wurde von professionellen Künstler\*innen für professionelle visuelle Künstler\*innen entwickelt. Es möchte einen Raum bieten, zur Ruhe zu kommen und einen (neuen) Fokus zu finden in der künstlerischen Arbeit. Innehalten und Wahrnehmungsübungen, (gegenseitiges) Coaching sowie Inspiration durch Beispiele aus künstlerischer Theorie und Praxis (insbesondere der Landart) sind Teil des Programms. Der zweite Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem solidarisch professionellen Miteinander: wie können Künstler\*innen sich vernetzen, zusammenarbeiten? Welche Strukturen gibt es in den jeweiligen Regionen schon? Wie können die Teilnehmenden hier voneinander lernen, sich in vorhandene Netzwerk einbringen oder ein neues schaffen?

**SALECINA**

Das Haus mit den meisten Sternen zwischen Bergell und Engadin

[www.salecina.ch](http://www.salecina.ch)